



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Die Bau- und Kunstdenkmäler des Kreises Meschede

Ludorff, Albert

Münster i. W., 1908

Gemeinde Berghausen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-97089](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-97089)



Berghausen.

Die Gemeinde Berghausen hat eine Größe von 2636 ha und 1057 Einwohner; davon sind 1047 Katholiken und 10 Evangelische.

Berghausen (Berchusen, Berghuyfen) war ursprünglich eine filialpfarre von Wornbach³ und kommt im Liber valoris um 1513 noch nicht vor, wird aber 1568 in der Verkaufsurkunde der Grafschaft Arnberg unter den selbstständigen Pfarreien an letzter Stelle genannt.⁴ Das Besetzungsrecht hatte der Abt des Klosters Grafschaft.⁵

Die Kirche ist dem hl. Cyriacus geweiht und im 12. Jahrhundert erbaut worden.

Kapellen sind im Kirchspiel Berghausen zu 1. Arpe ad s. Anton. abb.; 2. Heiminghausen

¹ B aus einem Missale der Kirche in Schönholthausen. (Siehe unten.)

² Miniatur aus einem Pergament-Manuskript des Klosters Meschede. (Siehe unten.)

³ Böckler, Geschichtl. Mittheilungen üb. d. Stadt Beleke — — u. d. Abtei Grafschaft. Meschede 1866, S. 6. — Weiff. Zeitschrift XXII, 214.

⁴ Seibert, Nr. 795.

⁵ Blätter 3. u. Kunde XIV, 51.

ad s. Luciam; 3. Küffelheim ad s. Joannem bapt.; 4. Mailar ad s. Nicolaum; 5. Menkhäusen ad s. Agatham; 6. Niederberndorf ad s. Blasium, früher mit einer von Rochus Nelmann 1592 gegossenen Glocke; 7. Oberberndorf ad s. Thomam ap. Der Rittersitz Mailar (Meidelar, Meiler) gehörte 1584 Johann von Schade, kam von diesem an die Familie von Ole und hat seit 1694 einen bürgerlichen Besitzer.¹

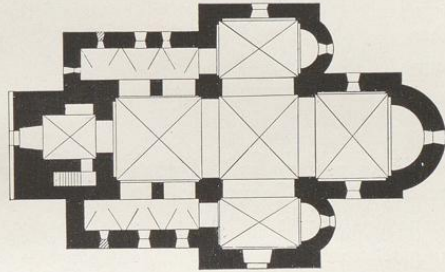


Denkmäler-Verzeichniß der Gemeinde Berghäusen.

I. Dorf Berghäusen.

18 Kilometer südlich von Meschede.

Kirche², katholisch, romanisch,



1 : 400

dreischiffige, einjochige Pfeiler-Basilika; Querschiff mit Seitenapsiden; Chor einjochig mit Apsis. Seitenschiffe bis zur Mitte des Westturms verlängert.

Kreuzgewölbe mit Graten im Mittelschiff, Querschiff, Chor und Thurm. Einhüftige Tonnen mit Stichkappen³ in den Seitenschiffen. Gurte und Wandblenden rundbogig im Mittelschiff, Querschiff und Chor. Einhüftige Gurte zwischen Seiten- und Querschiffen, (Abbildung Tafel 2), auf Pfeilern, Eckpfeilern und Pfeilervorlagen.

Fenster rundbogig, eintheilig; in den Seitenschiffen flachbogig, erweitert; in den Seitenschiffverlängerungen rundbogig, vermauert. Rundfenster an der Westseite der nördlichen Seitenschiffverlängerung. Schalllöcher rundbogig, eintheilig. Giebelöffnungen kreuzförmig.

Eingänge an der Süd- und Westseite rundbogig.

¹ Seibert, Quellen III, 187, 128.

² Lübke, Westfalen, Seite 92. — Eoz, Deutschland, Seite 68. — Otte, Romanische Baukunst, Seite 584. — Otte, Kunstarchäologie, Band II, Seite 202.

³ Vergleiche: Ludorf, Bau- und Kunstdenkmäler, Kreis Arnsberg, Hellefeld, Seite 71.

Altäre und Kanzel, Renaissance,
18. Jahrhundert, von
Holz, geschnitz, mit ge-
wundenen Säulen und
figurenschmuck. (Ab-
bildung Tafel 2.)

Gießlöwe,¹ romanisch, von
Bronze, mit Gravirun-
gen. 25,5 cm hoch. (Ab-
bildung nebenstehend.)

3 Glocken mit Inschriften:

1. Vocatum est nomen
ejus iesus . lucae . r .
henricus sonborn sa-
cellanus et vicarius
hermannus sutoris
custo iohannes greve
henricus homberg
provisores . anno
1652 . 1,08 m Durch-
messer.

2. haec CaMpana sonant pLaUsUs CLangore sUpernos CirIaCI sanCt pLebs Ubi Vota .
(1779) c. b. greven . 0,96 m Durchmesser.

3. Parochia berchusana fieri curavit in honorem s . s . agatha v . et m . anno dñi 1769
. michael stocky glockengiesser aus der stadt sarburg bey trier 0,75 m Durchmesser.

¹ Lübke, Westfalen, Seite 425. — Loß, Deutschland, Seite 68. — Otte, Kunstarchäologie, Band I, Seite 253. — Katalog der Ausstellung, Münster 1879, Nummer 577.



Kirche zu Berghausen, Südaufsicht.

Aufnahme von Schmidt.

2. Dorf Arpe.

19 Kilometer südwestlich von Meschede.

Kapelle, katholisch, Renaissance, 17. Jahrhundert,
einschiffig, gerade geschlossen. Dachreiter. Holzdecke.

Fenster an der Südseite eintheilig, rundbogig; an der Nord-
seite spitzbogig und flachbogig.

Eingang an der Westseite rundbogig.



1 : 400



3. Dorf Heiminghausen.

19 Kilometer südwestlich von Meschede.

Kapelle (Besitzer: Geuecke). Renaissance,

in einem Nebengebäude des Gutshofes, umgebaut. (Abbildung nachstehend.)



4. Dorf Küchelheim.

20 Kilometer südwestlich von Meschede.

Kapelle, katholisch, Renaissance, 17. Jahrhundert,
einschiffig, mit $\frac{5}{8}$ Chor. Dachreiter. Holzdecke.

Fenster im Schiff korbbogig, im Chor spitzbogig.

Eingang an der Nordseite flachbogig.

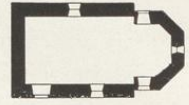


1 : 400

5. Dorf Maillar.

16 Kilometer südwestlich von Meschede.

Kapelle, katholisch, Renaissance, 17. Jahrhundert,
einschiffig mit $\frac{5}{8}$ Chor. Dachreiter. Holzdecke.
Fenster rundbogig.
Eingang an der Südseite flachbogig.

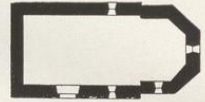


1 : 400

6. Dorf Wenckhausen.

16 Kilometer südwestlich von Meschede.

Kapelle, katholisch, Renaissance, 17. Jahrhundert,
einschiffig, mit $\frac{5}{8}$ Chor. Dachreiter. Holzdecke.
Fenster rundbogig.
Eingang an der Südseite spitzbogig.
Jahreszahl 1667 an der Empore.

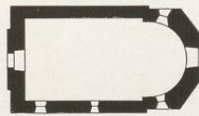


1 : 400

7. Dorf Niederberndorf.

17 Kilometer südwestlich von Meschede.

Kapelle, katholisch, Renaissance, 17. Jahrhundert,



1 : 400

einschiffig, mit innen halbrundem $\frac{5}{8}$ Chor. Vor-
sprung an der Westseite. Dachreiter. Holzdecke.
Fenster rundbogig, das östliche der Südseite
spitzbogig.

Eingang an der Westseite flachbogig.



Aufnahme von Grobbel.
Südwestansicht.

8. Dorf Oberberndorf.

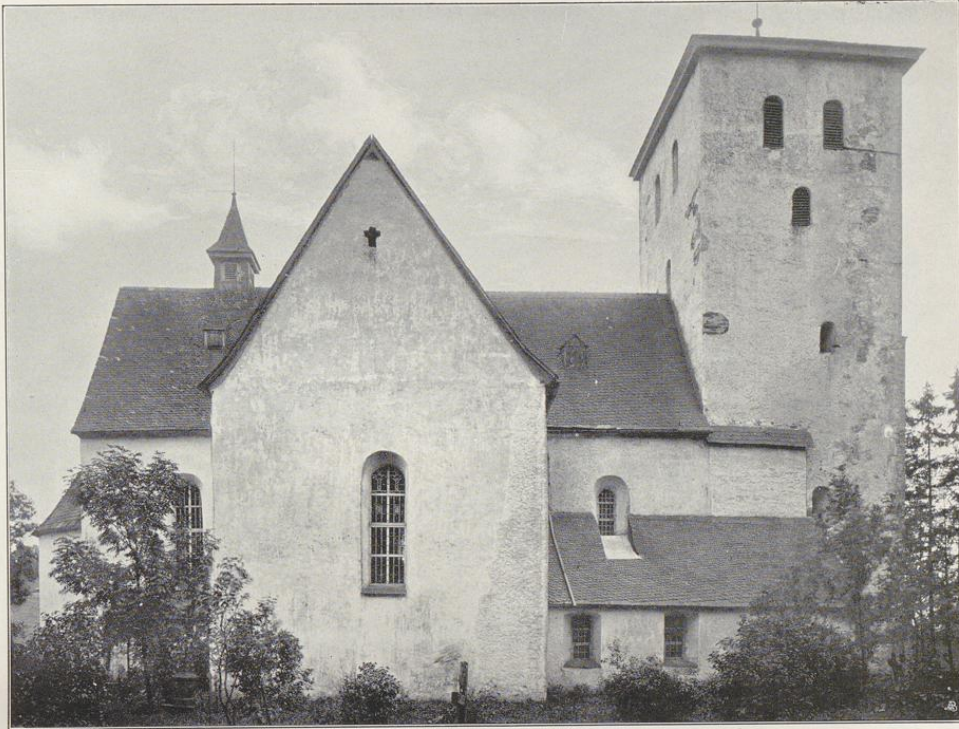
18 Kilometer südwestlich von Meschede.

Kapelle, katholisch, Renaissance, 17. Jahrhundert,
einschiffig mit $\frac{3}{10}$ Schluß. Holzdecke.
Eingang an der Westseite und Fenster flachbogig.



1 : 400





Clisches von J. Bruchmann u. G., München.

2.

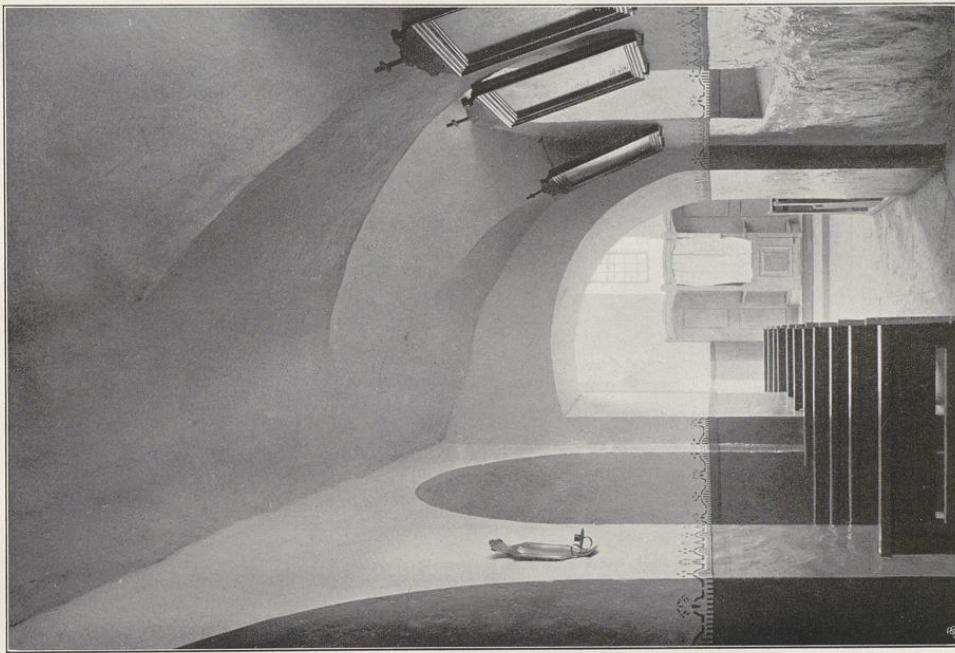


3.

Aufnahmen von H. Ludorf, 1904.

Kirche: 1. Nordansicht; 2. Südostansicht; 3. Ostansicht.

Kreis Mettede.



Aufnahmen von A. Eiborff, 1904

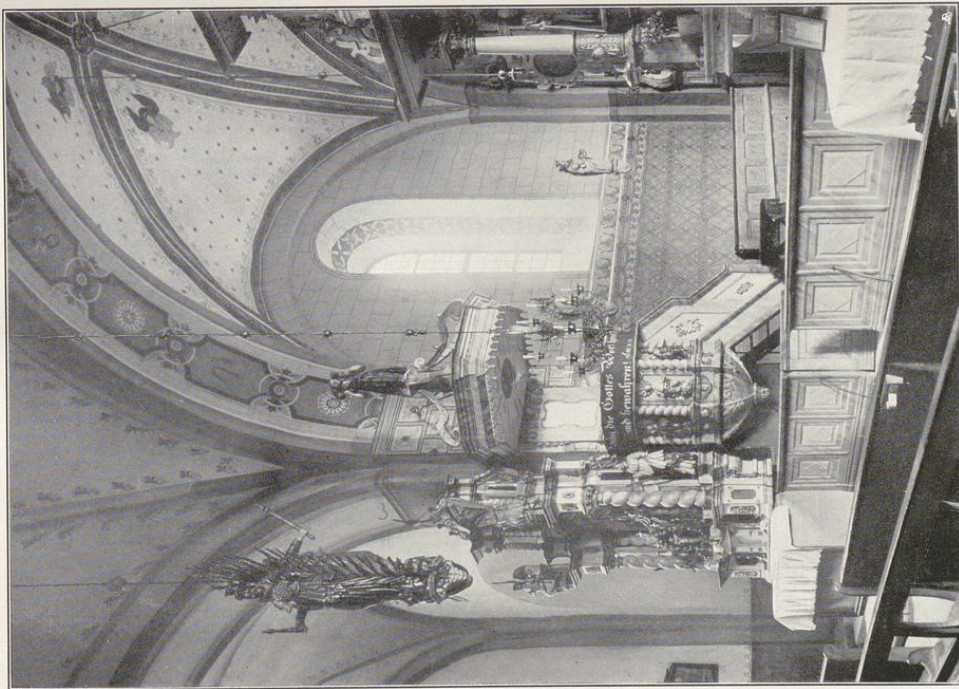
2.

Kirche:

1. Innenansicht nach Nordosten; 2. südliches Seitenschiff nach Osten

Berghausen.

Bau- und Kampfenmäler von Weßfalen.



Gleiches von J. Bruchmann N. G., München.

1.

